PRESSEMITTEILUNG

DSLV bedauert Brexit-Votum

Errungenschaften des EU-Binnenmarktes müssen erhalten bleiben

Bonn/Berlin, 24. Juni 2016. Mit Bedauern reagiert der Deutsche Speditions- und Logistikverband (DSLV) auf die Entscheidung der britischen Bürger für einen Austritt ihres Landes aus der Europäischen Union. Der Spitzenverband mahnt, die Errungenschaften des EU-Binnenmarktes jetzt nicht leichtfertig aufzugeben.

DSLV-Präsident Mathias Krage zeigt sich enttäuscht von der Entscheidung Großbritanniens, das der drittgrößte Exportmarkt für Deutschland ist, der Europäischen Union den Rücken zu kehren: „Nun kommt es darauf an, dass die Regierung in London den Willen ihrer Bürger in einer für alle Seiten möglichst verträglichen Weise umsetzt. Zugleich gilt es, den einen Dominoeffekt weiterer Austritte zu vermeiden und den Binnenmarkt auch in einer verkleinerten Union zu erhalten.“ Immerhin verliere die EU mit dem Brexit knapp 20 Prozent ihrer Wirtschaftskraft und 13 Prozent ihrer Arbeitnehmer. Gleichzeitig könne die Staatengemeinschaft ihre gemeinsamen Beschlüsse nicht zugunsten EU-kritischer Staaten beliebig aufweichen.

Krage rief die Bundesregierung dazu auf, sich für den Zusammenhalt in der EU einzusetzen und eine Strategie für das gemeinsame Europa der Zukunft zu entwickeln. Keinesfalls dürfe der Austritt Großbritanniens der Anfang eines Endes der Europäischen Union bedeuten, so der DSLV-Präsident: „Die international arbeitende, deutsche Speditions- und Logistikbranche profitiert ebenso wie ihre Kunden vom freien Personen, Kapital- und Warenverkehr in der EU, die zudem ein alternativloser Garant für Frieden und Wohlstand in Europa ist. Deshalb muss das Erfolgsmodell Europäische Union auch in dieser schwierigen Zeit unbedingt erhalten und stabilisiert werden.“

Über die möglichen wirtschaftlichen Folgen für die Branche könne man zum jetzigen Zeitpunkt nur spekulieren. Die ersten

Pressekontakt:

Dr. Christoph Sokolowski
Leiter Politik und Kommunikation

DSLV Deutscher Speditions- und Logistikverband e. V.

Unter den Linden 24 I Friedrichstraße 155-156
10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 2787469-0
Telefax: +49 (0) 30 2787469-9
E-Mail: CSokolowski@dslv.spediteure.de

www.dslv.org

DSLV
Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.

heftigen Reaktionen an den Börsen zeigten aber, dass die befürchteten wirtschaftlichen Nachteile für alle Seiten eintreten könnten, so Krage. „Der Handel mit Großbritannien wird auch nach einem Austritt aus dem europäischen Binnenmarkt nicht einfach abbrechen und Speditionen werden Lösungen zu Überwindung neuer administrativer Hürden entwickeln. Wie sich das Preisgefüge und die Nachfrage nach logistischen Dienstleistungen entwickeln werden, steht heute noch in den Sternen. Es wird sicher nicht einfacher und höhere Logistikkosten sind nicht auszuschließen. “

Der DSLV:

Der DSLV vertritt als Spitzenorganisation deutscher Speditions- und Logistikdienstleister eine der größten Branchen Deutschlands. Über seine 16 Landesverbände repräsentiert der Dachverband etwa 3.000 Betriebe mit mehr als 530.000 Beschäftigten.

Der DSLV ist kompetenter Ansprechpartner für Politik und Medien zu allen Fragen rund um die Themen der Spedition und der Güterlogistik mit allen Verkehrsträgern (Straße, Schiene, See- und Binnenschifffahrt sowie Luftfracht) einschließlich der Organisation, Bereitstellung, Steuerung, Optimierung und Sicherung von Prozessen der Güterströme entlang der Lieferkette.